

# Kappelwindeck-Musikanten eilen von Erfolg zu Erfolg

## Premiere: Verantwortliche für Jugendarbeit ausgezeichnet / 70 Kinder und Jugendliche in der Ausbildung

**Bühl** (wv). Premiere bei den Kappelwindeck-Musikanten, sie nahmen eine ungewöhnliche Ehrung vor: Vorsitzender Rüdiger Höche zeichnete keine Aktiven oder Förderer aus, die dem Kappler Musikverein seit Jahrzehnten die Treue halten, sondern junge Vorstandsmitglieder und noch jüngere Nachwuchsmusiker. Eigentlich galt die Ehrung der ganzen Jugendabteilung, die in den vergangenen Wochen Erfolg auf Erfolg erzielt hatte.

Stellvertretend überreichte Höche spezielle Ehrenzeichen an die Dirigenten Katherine Flynn-Hartmann und Simon Huck, an Jugendleiterin Cindy Höll, Ausbildungsleiterin Heike Vögele, Musiktheorie-Ausbilder Tobias Moll sowie an Tobias Schultheiß und Peter Ehinger, die beiden „Goldjungen“ der Prüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen (JMLA). Höche lobte: Die musikalisch und die organisatorisch für die Jugendarbeit Verantwortlichen hätten – mit viel Geduld – hervorragende Arbeit geleistet.

Bei der Ehrungsrunde kamen die Erfolge zur Sprache: Das von Simon Huck geleitete rund 40-köpfige Jugendorchester



STELLVERTRETEND FÜR DIE JUGENDABTEILUNG der Kappelwindeck-Musikanten wurden Simon Huck, Tobias Schultheiß, Peter Ehinger, Tobias Moll, Cindy Höll, Heike Vögele und Katherine Flynn-Hartmann durch Rüdiger Höche ausgezeichnet (von links). Foto: wv

ter Kappelwindeck hatte im Wettbewerb der Stadt Bühl für sinfonische Jugendblasorchester den ersten Platz in der Stufe 2 errungen. Nicht nur das Pflicht-, sondern auch das Wahlstück

„Novena“ von James Swaeringen seien geradezu mustergültig gelungen, resümierte Dirigent Huck hochzufrieden. An seiner Seite betreut Cindy Höll als Jugendleiterin das Nachwuchsorchester,

organisiert dessen Proben und Freizeitaktivitäten. Sie engagiert sich in diesem Amt bereits seit 13 Jahren für die Kappelwindeck-Musikanten.

Eine nicht weniger wichtige Funktion in der Nachwuchsarbeit füllt seit 2007 Heike Vögele aus: Als Ausbildungsleiterin ist sie die Ansprechpartnerin für Eltern und Ausbilder. Sie kümmert sich zum Beispiel darum, dass jeder Ausbildungswillige einen Lehrer für sein Wunschinstrument erhält. Über zu wenig Arbeit – ehrenamtlich geleistet – kann sie sich nicht beklagen, denn: Im Moment lernen bei den Kappelwindeck-Musikanten rund 70 Kinder und Jugendliche ein Instrument, ein Rekord in der Geschichte des Vereins; sie werden geschult von 20 Ausbildern. 22 der „Zöglinge“ spielen schon sowohl im Jugendorchester als auch im „großen“ Orchester. Heike Vögele managt organisatorisch auch die Bläserklasse. Für sie zeichnet musikalisch Dirigentin Katherine Flynn-Hartmann verantwortlich. Neun Dritt- und Viertklässler nehmen an dieser musikalischen Ausbildung, einer Kooperation des Musikvereins und der Kappler Bachschloss-Schule, teil. Alle können sich dabei spezieller kindgerechter Saxofone, Klarinetten, Trompeten, Tenor- und Waldhörner bedienen.

Beim Wettbewerb des Fördervereins der Städtischen Schule für Musik und Darstellende Kunst Bühl errang die Bläserklasse in der Altersgruppe „Jahrgang 2003 und jünger“ den ersten Platz mit 25 von 25 möglichen Punkten. Die Dirigentin ist des Lobes voll: Die vier Mädchen und fünf Jungen hätten den gesamten Auftritt völlig selbstständig bewältigt, vom Einzug übers Einzählen und Musizieren bis zum Schlussakkord. Geradezu lupenrein hätten sie die im Schwierigkeitsgrad altersgerechten Stücke dargeboten.

**Bühl** (wv). „Noch ein Rekord: Elf unserer Nachwuchsmusiker haben sich um das silberne Jungmusikerleistungsabzeichen beworben, so viele haben wir bei den Kappelwindeck-Musikanten noch nie gehabt“, stellte Jugendleiterin Cindy Höll fest, „und alle haben die Prüfung bestanden“. Kappel errang damit rund ein Viertel der Silber-Abzeichen aller 20 Musikvereine des Bezirks Yburg-Windeck.

In Musiktheorie bildet Cindy Höll den Nachwuchs für die Silber-Stufe des JMLA aus. In der Grundstufe

## Zwei Tenorhornisten als „Goldjungen“

„Bronze“ bringt Tobias Moll den Prüflingen das musiktheoretische Wissen nahe; in diesem Jahr bestanden sechs Kappler „Zöglinge“ diese Prüfung.

Den höchsten Anforderungen, der Prüfung fürs „Goldene JMLA“, hatten sich die Kappelwindeck-Musikanten Tobias Schultheiß (16 Jahre) und Peter Ehinger (18 Jahre) gestellt. Letzterer ist übrigens „doppelt aktiv“, er spielt

auch bei den Bühlertaler Musikanten. In einem fünf-tägigen Intensivkurs an der BDB-Blasmusikakademie Staufien im Breisgau bei Dozent Michael Stecher hatte ihr Wissen und Können in Vortragslehre, Stilkunde und Gehörbildung den letzten Schliff erhalten. Sie brillierten beide in der praktischen Prüfung des Fachs „Tenorhorn/Bartiton/Eufonium“ mit der „Fantasie brillante“ von Jean-Baptist Arban und errangen – als einzige aus der Großen Kreisstadt Bühl – das JMLA 2013 der Höchststufe.